

Liebe Mitglieder und Freunde der Musikschule Arbon

Das Jahr 2024 entwickelte sich für die MSA zu einem anspruchsvollen. Gerne erlaube ich hiermit einen Einblick, was den Vorstand bewegte:

- **Kantonales Beitragsgesetz:** Die Hoffnung, dass sich das neue Thurgauer Beitragsgesetz in finanzieller Form als bessere Anerkennung der qualitativ hochwertigen Leistungen der Lehrpersonen und Schulführung zeigen wird, verpuffte leider im ersten Beitragsjahr. Die Musikschulen erhalten zwar unter dem Strich leicht mehr Entschädigungen für die Lehrpersonen-Löhne; aber unter Berücksichtigung aller Faktoren wird die Situation leider angespannter. So weist das Budget 2025 einen Verlust von CHF 66'100.- aus. Wie die MSA aus der strukturell angespannten Situation herauskommt, wird im Jahr 2025 zu überprüfen sein. Ein entsprechender Auftrag ist an die Schulleitung erteilt worden.
- **Rechnung 2024:** Diese schloss mit einem kleinen Gewinn von über CHF 18'000.-. Wir sind sehr froh, dass wir das defizitäre Budget 2024 ins Positive drehen konnten.
- **Schulleitung im Schwangerschafts-Urlaub:** Mit der Abwesenheit unserer geschätzten Schulleiterin Julia Kräuchi waren die Stellvertretungen sehr gefordert. Der Schulleitung-Stv. Peter Dorner sowie allen weiteren Kräften, die einzelne Ämtli übernahmen, spreche ich meinen herzlichen Dank aus für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben neben all ihren bestehenden.
- **Verein als zukunftssträchtige Organisationsform:** Der Vorstand befasste sich mit der Organisation als Verein. Ist die Bildungs-Institution Musikschule Arbon mit über 1'400 Schülerinnen und Schülern noch richtig und zukunftsorientiert aufgestellt? Ist die Ehrenamtlichkeit des Vorstands wie auch die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden vieler Lehrpersonen, Sekretariatsmitarbeitenden und der Schulleitung noch zeitgemäss? Können wir in der aktuellen Führungsform die erwartete Professionalität gewährleisten? Der Vorstand hat sich die Aufgabe gestellt, in Bezug auf die Organisation über die Bücher zu gehen. Dabei beschäftigt er sich unter anderem mit der Frage, ob die MSA als Teil der Volksschule ihren Auftrag nicht zielführender und professioneller erfüllen könnte, so wie es beispielsweise in den Kantonen St. Gallen und Zürich seit Langem erfolgreich der Fall ist. Wir sind selbst gespannt auf die Erkenntnisse.

Ein grosser Dank geht mit diesem Bericht an unsere qualifizierten und mit viel Herzblut engagierten Lehr- und Führungspersonen, an unser Sekretariat mit dem internen Hausdienst, an unsere eng verbundenen und unterstützenden Schulen/Gemeinden, allen Eltern für ihr Vertrauen und ihren Support und Ihnen, liebe Mitglieder für Ihr Interesse und Ihre finanzielle wie ideelle Unterstützung!

Herzlich, euer Präsident der Musikschule Arbon,



Urs Gähwiler
Arbon, 3. März 2025